



# Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Achtzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N<sup>o</sup> 163.

Sonntag, den 15. August.

1847.

## Wilhelm Müller.

Novelle nach einer wahren Begebenheit.

(Fortsetzung.)

Sanft glitten die blumengeschmückten Gondeln auf den leichtgekräuselten Wellen dahin, und weit in die stille Nacht wiederholte das Echo die Klänge der beiden Musikchöre, die sich wie rufend und antwortend begegneten. Besonders in der Gondel, in welcher die junge, liebreizende Gesandtin sich befand, schienen alle Genien des Scherzes und der Lust zu weilen; sie warf ihren Gatten, der sie unbeschreiblich liebte, in fröhlicher Neckerei mit duftenden Blumen; dieser erwiderte den losen Gruß; weit hinüber am Rande, an den sie sich gesetzt, um dem Spiel der Wellen zu lauschen, bog sie sich, den Wurf auszuweichen! Da — erscholl ein Jammerlaut! von dem Angstgeschrei vieler Stimmen begleitet; hinabgesunken war das blühende Leben in die rauschenden

Wogen, und der Strom trug gierig seine schöne Beute davon! — Dies gewahren, die Kleider abwerfen, und ohne sich zu besinnen, der schon Sinkenden nachspringen in die graußige Tiefe, war das Werk eines Augenblicks bei Graf Constantin! Gewaltsam hielt man den Gesandten, der sich mit ihm vereinigen wollte, zurück, und Alles sah mit angst-erfülltem Herzen dem Ausgang des Wagstücks entgegen. Muthig theilte der geschickte Schwimmer die Wellen, erreichte die Gesandtin, als eben die Wogen über sie zusammenschlugen, ergriff sie mit kräftigem Arm, und arbeitete sich mit seiner holden Last an's Ufer; während die abgeschickten Ruderer alle ihre Kräfte aufboten, dies noch früher zu erreichen. Schon waren sie dem Grafen nicht mehr fern, doch jetzt schienen seine Kräfte zu erlahmen, immer matter ward sein Widerstand, und als die Gondel nahe genug war um sie aufzunehmen, da entschwand mit der letzten Anstrengung sein Bewußt-